

# Das Königreich Gottes Teil 2

## Es beginnt mit einem Opfer

### Auf den Punkt ●

Das Reich Gottes beginnt nicht mit einer Machtdemonstration, sondern mit Demut, Hingabe und einem Opfer. Dies steht im Gegensatz zur weltlichen Macht, die oft mit Missbrauch, Unterdrückung und Kampf assoziiert wird. Gottes Macht zeigt sich jedoch in Schöpfungskraft, Allmacht, Heilung, Vergebung, Dienst und der Kraft des Heiligen Geistes.

Johannes der Täufer weist auf Jesus als das Lamm Gottes hin, das die Sünde der Welt wegnimmt (Johannes 1,29). Dieses Opfer Jesu ist der zentrale Wendepunkt des Reiches Gottes. Die Reaktion darauf kann Glaube und Annahme oder Ablehnung sein. Das Opfer Jesu ist ein Lösegeld (Markus 10,45), das die Menschheit aus der Herrschaft der Sünde befreit. Dieses Prinzip zeigt sich bereits im Alten Testament, wo ein Tieropfer Adam und Eva nach dem Sündenfall bedeckte (Genesis 3,21). Doch erst Jesu freiwilliges Opfer (Johannes 10,18) erfüllt Gottes Erlösungsplan.

Hiob bekennt, dass sein Erlöser lebt (Hiob 19,25). Die Auferstehung Jesu ist essenziell für den Glauben (1. Korinther 15,17) und die Errettung (Römer 10,9). Als Antwort darauf sollen wir unser Leben als lebendiges Opfer Gott darbringen (Römer 12,1). Dies bedeutet nicht Gesetzlichkeit, sondern gelebte Dankbarkeit und Hingabe.

1. Jesus hat alles für uns getan – wie beeinflusst das unser Leben?  
Er widerstand Versuchungen, bewahrte Reinheit und besiegte das Böse für uns.
2. Sind wir Bürger oder nur Besucher des Reiches Gottes? Ein Bürger unterordnet sein Leben Jesus und vertraut auf seinen Sieg.



## **Zusammenfassung**

1. Das Reich Gottes beginnt mit einem Opfer – Nicht mit Macht, sondern mit Demut, Hingabe und Liebe.
2. Jesus als das Lamm Gottes – Er nimmt die Sünde der Welt weg und eröffnet den Zugang zum Reich Gottes.
3. Gottes Macht ist anders – Sie zeigt sich in Schöpfung, Heilung, Vergebung, Dienst und im Heiligen Geist.
4. Das Opfer Jesu ist ein Lösegeld – Sein freiwilliger Tod befreit uns von der Sklaverei der Sünde.
5. Das Alte Testament deutet auf das Opfer hin – Genesis 3,21: Gott bedeckt Adam und Eva mit Fellen, ein erstes Opfer für die Schuld.
6. Die Auferstehung Jesu ist entscheidend – Ohne sie wäre der Glaube nutzlos (1. Korinther 15,17).
7. Unser Leben als lebendiges Opfer – Römer 12,1 fordert uns auf, unser Leben Gott hinzugeben, nicht aus Gesetzlichkeit, sondern aus Dankbarkeit.
8. Bist du Bürger oder Besucher des Reiches Gottes? – Ein Bürger lebt unter der Herrschaft Jesu, ein Besucher bleibt distanziert.
9. Praktische Nachfolge bedeutet Gehorsam – Täglich Jesus fragen, alte Denkweisen erneuern, auf den Heiligen Geist hören.

## **Praktische Schritte aus der Predigt**

1. Tägliche Entscheidung für Jesus treffen – Beginne jeden Tag mit der Frage: „Jesus, was willst du heute in meinem Leben tun?“ Diese Haltung hilft, sich bewusst unter seine Herrschaft zu stellen.
2. Aktiv auf den Heiligen Geist hören und reagieren – Wenn Gott dich auffordert zu vergeben, mutig zu sein oder in Liebe zu handeln, dann setze es konkret um. Kleine Schritte des Gehorsams führen zu großer Veränderung.
3. Bewusst das Reich Gottes im Alltag sichtbar machen – Durch Worte und Taten Jesu Liebe weitergeben, anderen dienen und aktiv nach Möglichkeiten suchen, das Evangelium zu leben und weiterzugeben.

### **Erneuere dein Denken mit dem Bibelves der Woche**

Denn auch der Sohn des Menschen ist nicht gekommen, um bedient zu werden, sondern um zu dienen und sein Leben zu geben als Lösegeld für viele.

**Markus 10,45**